**Abschlussbogen**

**Wettbewerb Ressourceneffizienz, investive Vorhaben sowie Studien, Aufschließungs-maßnahmen zu Ressource/ Nachhaltigkeit und Einzelvorhaben Regio.NRW**

Steigerung der Wertschöpfung von KMU (Spez. Ziel 4, ex-post Monitoringbogen)

**Projekttitel:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Zuwendungsempfänger bzw.**

**Konsortialführer** bei mehreren Zuwendungsempfängern: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Anzahl der **direkt geschaffenen Arbeitsplätze** innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent): | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 2. Anzahl der **nach Abschluss** des Vorhabens **neu geschaffenen** und/oder im Projekt **geschaffenen, fortbestehenden Arbeitsplätze** (vollzeitäquivalent):  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 3. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen**? | □ ja □ nein |
| 4. Leistet das Vorhaben einen **Beitrag** zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit **höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz** bzw. von solchen, die auf **erneuerbaren Energien** basieren? | □ ja □ nein |
| 5. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Nichtdiskriminierung**? | □ ja □ nein |
| 6. **Einsparung von Ressourcen** durch das Projekt:(Wasser)(Energie)(Material)(CO2)(Kosten) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ m³/Jahr\_\_\_\_\_\_\_\_\_ kWh/Jahr\_\_\_\_\_\_\_\_\_ t/Jahr\_\_\_\_\_\_\_\_\_ kg/Jahr\_\_\_\_\_\_\_\_\_ €/Jahr |
| 7. Anzahl der **KMU-Beratungen**: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| 8. Anzahl der **erreichten KMU** als Teilnehmende an Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| *Weitere Hinweise und Anmerkungen zu den Angaben (optional, ggf. zu den Arbeitsplatzeffekten):* |

**Ausfüllhilfe[[1]](#footnote-1) für den Abschlussbogen zum Wettbewerb Ressourceneffizienz, investive Vorhaben sowie Studien, Aufschließungs-maßnahmen zu Ressource/Nachhaltigkeit und Einzelvorhaben Regio.NRW**

Steigerung der Wertschöpfung von KMU (Spez. Ziel 4, ex-post Monitoringbogen)

|  |
| --- |
| ***Allgemeiner Hinweis zur Datenerfassung in Verbundprojekten***Eine mehrfache Erfassung von Projekteffekten durch verschiedene Partner in Verbundvorhaben (d.h. mehrere Bewilligungen an einzelne Partner eines gemeinsamen Projektes) ist unbedingt zu vermeiden. Daher ist vorgesehen, dass der Konsortialführer (Projektkoordinator) alle Effekte in einem Abschlussbogen bündelt. Falls dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, sollten Doppelnennungen in jedem Fall durch Absprachen untereinander ausgeschlossen werden. Falls Sie zu einzelnen Angaben Erläuterungen haben, nutzen Sie bitte unter Angabe der Fragenummer das Erläuterungsfeld. |
| ***Zu 1. Anzahl der direkt geschaffenen Arbeitsplätze innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent)*** **Definition:**Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen beim Zuwendungsempfänger, die für die Durchführung des Projektes erhöht bzw. neu geschaffen wurden. **Hinweise und Beispiele:** **Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check und **investive Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier entstehen i.d.R. keine Arbeitsplätze.**Regio.NRW-Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz:**Für die Durchführung des Projekts wurde der Arbeitsumfang eines Mitarbeiters von einer 50%-Stelle auf eine 75%-Stelle angepasst. Die Erhöhung des Arbeitsumfangs ist mit 0,25 VZÄ zu erfassen. Ist ein Mitarbeiter nur wegen des Projekts im Umfang einer 75%-Stelle weiterbeschäftigt gewesen, so ist der Arbeitsumfang mit 0,75 VZÄ zu erheben.Im Unternehmen oder bei der Kommune ist eine Mitarbeiterin mit der fachlichen Unterstützung eines Vorhabens beauftragt worden. Die Mitarbeiterin stockte infolge des Projekts ihren Arbeitsumfang vertraglich nicht auf, sondern führte die Projektarbeit im Rahmen ihrer regulären Stelle aus. Diese Mitarbeiterin ist nicht zu zählen.  |
| ***Zu 2. Anzahl der nach Abschluss des Vorhabens neu geschaffenen und/oder im Projekt geschaffenen, fortbestehenden Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent)*****Definition:** Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen, die infolge der erfolgreichen Projektdurchführung und nach Projektabschluss beim Zuwendungsempfänger neu geschaffen worden sind oder in den kommenden 6 Monaten geschaffen werden sollen.Stellen, die unter Indikator 1 erfasst worden sind, sollen auch hier erfasst werden, sofern sie nach Projektende fortbestehen bzw. weitergeführt werden sollen. Sollen Stellen nur wegen des guten Projektabschlusses beim Zuwendungsempfänger erhalten bleiben, sind diese Beschäftigungsumfänge auch zu erfassen. **Hinweise und Beispiele:****Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check und **investive Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier entstehen i.d.R. keine Arbeitsplätze. |
| ***Zu 3. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen?*****Definition:**Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn sich durch das Projekt der Beschäftigungsumfang von Frauen in den Bereichen erhöht hat, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind.Es reicht nicht aus, dass sich der Zuwendungsempfänger z.B. im Bewerbungsverfahren zur Bevorzugung von Frauen bei gleicher Eignung verpflichtet hat.**Hinweise und Beispiele:**Bei **Ressourceneffizienzberatungen** sowie **investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz ist in der Regel mit NEIN zu antworten.  |
| ***Zu 4. Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz bzw. von solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren?***Hier ist mit JA zu antworten.  |
| ***Zu 5. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Nichtdiskriminierung?*****Definition:** Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn im Projekt Infrastrukturen oder Dienstleistungen vorangetrieben werden sollen, die eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Nationalität oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung entgegenwirken.Es ist darauf zu achten, dass der besondere Beitrag durch das Vorhaben an sich dargestellt werden kann. So reicht es für einen besonderen Beitrag nicht aus, dass sich der Zuwendungsempfänger zu besonderen Maßstäben der Diskriminierungsfreiheit verpflichtet hat. **Hinweise und Beispiele:**Hier ist in der Regel mit NEIN zu antworten.  |
| ***Zu 6. Einsparung von Ressourcen durch das Projekt.*** **Definition:**Hier ist die jährliche Einsparung von Ressourcen anzugeben, die im Projekt oder infolge eines geförderten Beratungs- und Informationsangebots erzielt wurde. |
| ***Zu 7. Anzahl der KMU-Beratungen.*****Definition:**Hier sind die Unternehmen anzugeben, die im Rahmen des Projekts beraten wurden. Auf eine Abgrenzung des Formats, das vom Zuwendungsempfänger als Beratung definiert wird, zu den Formaten, die unter Indikator 8 als Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen verstanden werden, ist zu achten. Hier sollen nur die Unternehmen gezählt werden, die an den Beratungsformaten partizipiert haben.**Hinweise und Beispiele:** **Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check: Hier ist eine 1 anzugeben. **Investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier ist in der Regel keine Angabe zu machen.**Regio.NRW Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz:**Hier ist die Anzahl von Unternehmen anzugeben, die an Einzel- oder Gruppenberatungen teilgenommen haben oder bei der konkreten Entwicklung oder Erprobung einzelbetrieblicher Maßnahmen begleitet wurden. **Im Abschlussbogen ist hier die tatsächliche Anzahl der beratenen Unternehmen anzugeben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentiert haben und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, belegen können. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar beraten worden sind, hier angegeben werden.** Telefonische Beratungen sind in der Regel nicht zu berücksichtigen. |
| ***Zu 8. Anzahl der erreichten KMU als Teilnehmende an Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen.*****Definition:**Es sind die Unternehmen anzugeben, die im Projekt aufgeklärt und zu Umsetzungsschritten motiviert wurden. Unternehmen, die eine konkrete (Umsetzungs-)Beratung erhalten, sind hier nicht zu berücksichtigen sondern unter Indikator 7 zu erfassen. **Hinweise und Beispiele:**Üblicherweise werden hierzu Teilnehmerlisten ausgewertet.**Im Abschlussbogen ist hier die tatsächliche Anzahl der erreichten Unternehmen anzugeben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentiert haben und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, belegen können. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar erreicht worden sind, hier angegeben werden.****Ressourceneffizienzberatungen** sowie **investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier ist in der Regel keine Angabe zu machen. Für **Regio.NRW Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz**:Hierzu gehören Unternehmen, die an den Informations- und Fachveranstaltungen und Initiativen teilgenommen haben. Die Auflagen von Flyern und Broschüren sollen hingegen nicht berücksichtigt werden. |

1. Die Ausfüllhilfen dienen als Hilfestellung zur Sicherung der Datenqualität. Die Beispiele und Hinweise sind an der Praxis orientiert, aber nicht abschließend immer auf jeden Einzelfall anwendbar. [↑](#footnote-ref-1)